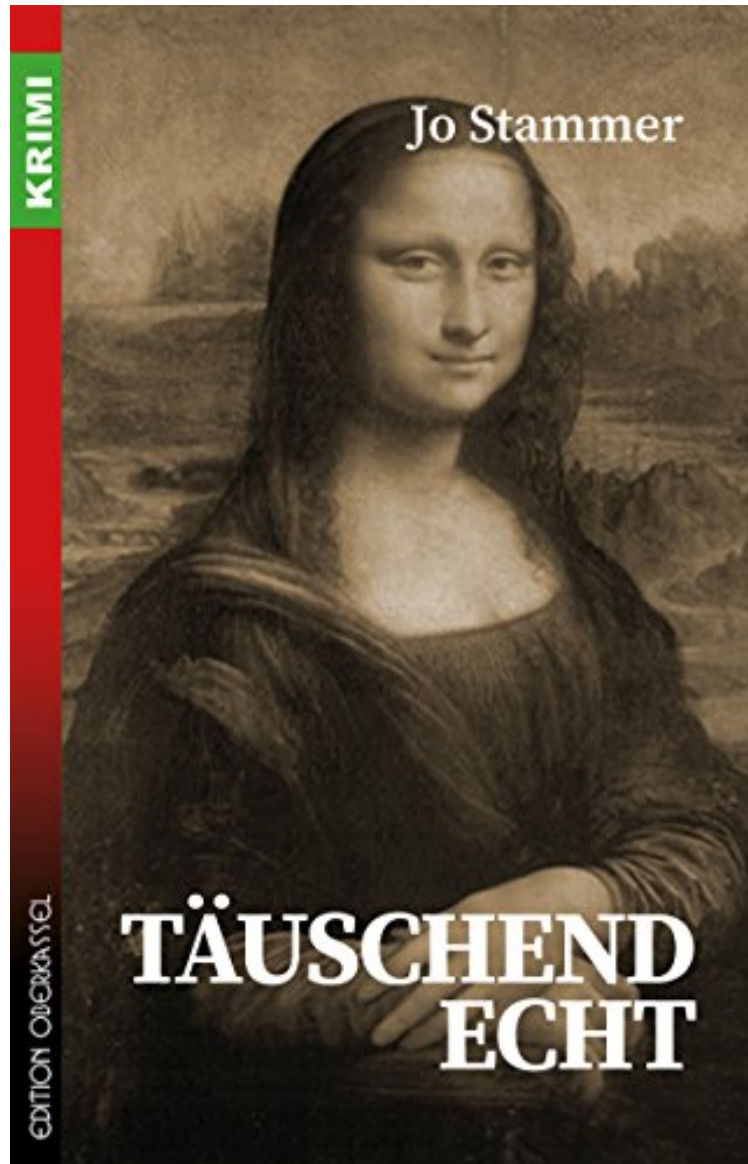


[FREE] tuschend echt (Krimi / Kriminalromane und Thriller, einschließlich Psychothriller)

tuschend echt (Krimi / Kriminalromane und Thriller, einschließlich Psychothriller)

Von Jo Stammer

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #491117 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-01Erscheinungsdatum: 2013-01-01File Name: B00K5UGIYC | File size: 23.Mb

Von Jo Stammer : tuschend echt (Krimi / Kriminalromane und Thriller, einschließlich Psychothriller) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised tuschend echt (Krimi / Kriminalromane und Thriller, einschließlich Psychothriller):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Zwischen Flschung und Grenwahn - Spannung und Psychologie Von eBooks Thomas "Tuschend echt" erzählt die Geschichte von Kunst und Grenwahn. Tuschend echt sind auch die Gemlde der spteren Moderne, die D. Schmitz-Spiekermann jahrelang an Galerien in Dsseldorf verkauft. Und als Kunstsammler ist er gleichzeitig wichtiger Gropender bei einem der lokalen Museen. Er will dieses mal wirklich keine Fehler machen. Seine erste Geschichte, die ihm eine Professur an der Humboldt-Universitt und spter in den Knast brachte, war einfach zu schlecht. Diese nicht; dieses mal wrde alles perfekt funktionieren. Auch weil ihn seine geliebte Frau Francis immer noch liebt. Spannend witzig, sexy, mit vielen netten Seitenhieben in Richtung Kunstbetrieb. Gnenn Sie sich ein paar unterhaltsame Stunden und lesen diesen spannenden Krimi tuschend echt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tuschend echt der krimi Von cor sprenkelsich habe dieses buch schon lngere zeit zuhause, tuschend echt habe es beim e gekauft der Schriftsteller heisst , Jo Stammer' Schaft es in kurze zeit dich zu fesseln und mann freut sich regelrecht um weiter zuliesen es hat mir gepackt die Geschichte ber falscher in der Kunst ist nicht selten und voral die Maler die genant werden sind am Flschungen nicht vorbei gekommen der Autor hat es verstanden wie er mit der Materie umzugehen hat sehr leicht zu lese manchmal zurck blttern nach Name suche aber das macht es grade so spannend der kann weiter schreibengut gemacht ein lobtuschend echt Jo Stammer [...] 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein intelligentes Psychogramm eines grandiosen Hochstaplers Von Kunde Mal ehrlich, wer mchte nicht manchmal jemand anderes, an einem anderen Ort, zu einer anderen Zeit sein fr einen Moment aus der Realitt ausbchsen und an den Sphren der vermeintlich sorglosen Schnen, Gebildeten und Reichen schnuppern? Diese Momente kennt jeder oder besser gesagt jeder bodenstndige Mensch. Doch was wird, wenn sich aus dem Ausbruch der Realitt in die Fiktion eine eigene Realitt entwickelt, deren Suche nach Anerkennung und Besttigung in einem narzisstischen Sog mndet? Diese Frage stellt Stammer unterschwellig und beantwortet sie mit dem zunchst noch inhaftierten Christian Mohn, der sich nach seiner Entlassung als Dr. Schmitz-Spiekermann oder Dr. Kirschnagel einen Namen in der Kunstszene macht und durch seinen Charme Galerien mit geflschten Bildern begeistert. Bei aller Spannung, die der Autor in seinem Roman stetig aufbaut, berzeugt er darber hinaus mit menschlicher Tiefe und klarem Sachverstand. Basierend auf kunst- und gegenwartsgeschichtlichen Wissen und Recherchen zeigt der Autor dem Leser, wie es dazu kommen kann, dass ein Schwindler so hoch steigen kann. Sicher, wir kennen diese Figuren bereits aus der Literatur, etwa in Form von Felix Krull oder dem groen Gatsby. Stammers Protagonist ist in das Gesellschaftsbild unserer Zeit eingebettet. Ein feiner Anzug, ein paar uerliche Kostspielere in und schon wird er in als Mann von Welt gesehen, akzeptiert und hofiert. Stammer gibt dabei Einblicke in das Seelenleben des raffinierten Betrgers. Es ist der gelungene Versuch eines Psychogramms: Extremer Egoismus, mit dem man, so die Botschaft, es heute nur noch zu etwas bringen kann, eine manipulative Rhetorik, das Wissen um die eigenen Strken sowie die Wirkung auf andere sind die zentralen Motivationselemente, mit denen Mohn sein alter Ego stolz und selbstsicher auf jedem Parkett prsentiert. Die Pointe innerhalb dieses intelligenten Krimis ist weniger die gewaltlose Handlung wengleich beraus spannend gemacht als vielmehr der Blick in menschliche Abgrnde und das Verhalten einer Gesellschaft, die ihren guten Geschmack und Geld durch Kunst (Sammlungen) ausstellt. Christian Mohn ist ein Macho. Nicht nur Frauen gegenber. Ob als Dr. Schmitz-Spiekermann, Dr. Kirchschlger israelischer Professor oder Kriminalbeamter: Christian Mohn macht sich sein Gegenber unterlegen fhnd. Allerdings kann man dem Alphetier seine Arroganz, berheblichkeit und Dominanz, die er als Mittel zum Zweck zielfhrend einsetzt, in Teilen noch nicht einmal bel nehmen. Denn schon im nchsten Satz stecken schon wieder neue Spannung oder die nchste Berraschung, mit dem er das Kartenhaus der Lge weiterbaut. Es ist fast schon schade, dass es schlielich endet. Doch Mohn, der wie bereits zu Beginn des Krimis auch am Ende in seiner Zelle sitzt, fragt sich auch hier wieder weniger selbstkritisch als vielmehr perfektionistisch, was er falsch gemacht habe, um es beim nchsten Mal (noch) besser zu machen. Fazit: Ein klug konstruierter Krimi, spannend, kenntnisreich und dicht geschrieben um einen Betrger, der berall unter uns sein knnte. Oder wie war das noch mal mit dem netten Mann von nebenan? Viel Spa beim Lesen!

Kurzbeschreibung Christian Mohn ist zuerst ein Flscher seiner selbst - und ziemlich am Ende. Er musste einige Monate in Berlin-Tegel im Gefngnis einsitzen, weil er sich als Professor an der Humboldt Universitt eingeschlichen hatte. Nach seiner Entlassung tritt er eine neue Stelle in einem Antiquariat an. Doch die tgliche Routine ermdet ihn schon bald. Da entdeckt er ein Zeitungsinserat, in dem jemand seine Dienste als Gemldekopierer anbietet. Hier scheint sich Mohn eine neue Chance zu bieten. Unter falschen Namen gibt er bei dem Inserenten Gemlde in Auftrag, um sie in angesagten Galerien an den Kunstliebhaber zu bringen. Seine kriminelle Energie und sein Hang zum Perfektionismus befdrern ihn in die hchsten Kreise der Kunstszene. In "tuschend echt" wirbeln die verschiedenen Ebenen durcheinander. Es ist nicht immer klar zu unterscheiden: Was ist Flschung? Was ist Realitt? Was ist Fiktion? Ist Christian Mohn der, der er ist oder sind die angenommenen Rollen und Masken seine wahre Identitt? Der Roman basiert auf einer authentischen Geschichte, die sich in den 1990er Jahren in London ereignete. Kurzbeschreibung Christian Mohn ist zuerst ein Flscher seiner selbst - und ziemlich am Ende. Er musste einige Monate in Berlin-Tegel im Gefngnis einsitzen, weil er sich als Professor an der Humboldt Universitt

eingeschlichen hatte. Nach seiner Entlassung tritt er eine neue Stelle in einem Antiquariat an. Doch die tägliche Routine ermüdet ihn schon bald. Da entdeckt er ein Zeitungsinserat, in dem jemand seine Dienste als Gemäldekopierer anbietet. Hier scheint sich Mohn eine neue Chance zu bieten. Unter falschen Namen gibt er bei dem Inserenten Gemälde in Auftrag, um sie in angesagten Galerien an den Kunstliebhaber zu bringen. Seine kriminelle Energie und sein Hang zum Perfektionismus befördern ihn in die höchsten Kreise der Kunstszene. In "tuschend echt" wirbeln die verschiedenen Ebenen durcheinander. Es ist nicht immer klar zu unterscheiden: Was ist Fälschung? Was ist Realität? Was ist Fiktion? Ist Christian Mohn der, der er ist oder sind die angenommenen Rollen und Masken seine wahre Identität? Der Roman basiert auf einer authentischen Geschichte, die sich in den 1990er Jahren in London ereignete. Der Autor und weitere Mitwirkende Jo Stammer, 1958 in Düsseldorf geboren, schreibt Romane und Erzählungen. Häufige Reisen nach New York, Paris und nach Tanger zu Paul Bowles, amerikanischer Autor (Himmel über der Wüste). Veröffentlichungen: Das Loch in Neues Rheinland. Der Liebesakt in der Anthologie Farbbogen, Edition XIM Virgines, Düsseldorf 2003. Auszüge aus dem Roman Zero über die Anschläge in New York erscheinen in der Literaturzeitschrift Der Federkiel, 2008.